

21. N. 5477

12 WIEN
1846

Dr. J. J. G. G. G.

4
From Gustav Moriz Claus
Sauerl: Jannowitzstrasse Samuel Cantel
für Kassen etc etc
Leipzig

ST. PAUL
8-40

ST. PAUL
8-40



XI. N. 5427 Wien, den 14 Januar 1849

Respectable Herr Generalconsul,

Die gütigen Briefe vom 10.
Jahre sind mir bereits zu
benedictigen Erinnerung sehr
geblieben und ich habe mich dem
meinen dank sehr verbunden.

Wie leben in meine Mutter
in bewyten Zeit, sie jeder
wird aber einige von den
Wagen fortwähren, jedoch mit
zu dem Ende und dem blieben
und nicht in Zeit der Freude
zu gedenken. Wenn es durch
ist man für ein Mitglied der
Freiung.

Es ist das für die Zeit und um
jeder seiner der angestammten Frieden
gemein. Die Bildung, die die in
ihm zeigen, ist nicht von verlässlicher
Liebe zu geben. Es wird nicht,
Es ist nun auf viel Freude
weisen wird.

Die der Klar, ist in Ordnung:
Nacht die zu treten die letzten,
Denn es nicht weiter. Die mit-
sind ist hier in begünstiger.
Zu weit der Inhalt, weil die
ganzlich veränderten Verhältnisse
die Fülle der neuen großen An-
zahl im besten Erfolg steht.
Um so weniger ist man die Familie,
zu Aufrechter junger Männer,



Wenn man einen Uebersetzer mit
unserem Sonnt. Taggen zugeht
unser Rath darin, das No. für
den, seinen Vorfänger besetzt,
den seinen Erbschaften sein blei-
bend, bis sie in weiter ausbildet.
Die Zeit und Stunden in. Sie kann
nicht für sie, es gründlich
Wirkung wieder in sein Aufsicht.
Nigend und man kann es von
weiter interessanten Bildung
nicht brauchen, es in Übung.
Was unter sie in Mittel Land
liegen müssen, es ist nicht auf
denn ihr für, wenn sie
die folgenden sein, Ihre für
Voll für und sie gewinnen.



Ich habe sie auf allen Seiten
mit der Hand um mich genommen
zu thun, um mich von ihr
den Wiedergabe der Vorkommen
zu betätigen.

erschließen Sie, probieren Sie
Sinn, und Sie sind Sie die
beiden Sie in die Hände
von allen.

Mit ungeduldigster Erwartung

Alfred Fuberg